

# Dokumentation ProfilPASS-Beratertag & SCOUT- Abschlusskonferenz

Köln, 05. September 2019



# Inhalt

<b>Vorwort</b>	3
<b>Tagungsablauf</b>	5
<b>Berichte aus den Austauschforen</b>	
• Mit dem ProfilPASS für junge Menschen in den Unterricht	8
• Wie werde ich ein/e erfolgreiche/r Berater/in? Impulse für selbständige Berater/innen	9
• Werte in der beruflichen (Neu-)Orientierung	10
• Wunderwelt Gehirn	11
<b>Eindrücke des Tages</b>	13
<b>Anlagen</b>	
• Präsentation	



# Vorwort

Liebe ProfilPASS-Beraterinnen, liebe ProfilPASS-Berater,

der diesjährige Beratertag stand unter dem Zeichen des nationalen und internationalen Austausches der ProfilPASS-Beratenden mit den Gästen und Partner des EU-Projektes SCOUT. Mehr als 80 ProfilPASS-Beraterinnen und -Berater waren am 05. September zum jährlichen Austausch nach Köln gekommen, um sich über die aktuellen Entwicklungen rund um den ProfilPASS zu informieren. Die Dokumentation fasst den Tag zusammen und gibt allen einen Einblick in die aktuellsten Entwicklungen, Produkte und spezifischen Erfahrungen.

Die verschiedensten Anwendungsmöglichkeiten und Settings in der Beratung mit den unterschiedlichen ProfilPASS-Produkten im In- und Ausland bestimmten den Vormittag. **Brigitte Bosche, Mona Pielorz und Goran Jordanoski** (DIE) präsentierten Neuigkeiten aus der Servicestelle ProfilPASS und stellten die Ergebnisse aus dem EU-Projekt SCOUT vor. In der moderierten Podiumsdiskussion wurden die länderspezifischen Herausforderungen und Lösungsansätze vorgestellt und im Plenum diskutiert.



Der Nachmittag war für die vier themengeleiteten Foren reserviert und gab allen die Möglichkeit sich über unterschiedliche Zielgruppen und Beratungsanliegen zu informieren  
Dokumentation ProfilPASS-Beratertag 2019 in Köln



und diese auch auszuprobieren. Inhaltlich gestaltet und moderiert wurden die Foren von den langjährigen ProfilPASS-Multiplikator/inn/en **Nils Grützner, Brigitte Kräußling, Johannes Rehner und Renate Söffing.**

Wir blicken auf einen in vielfacher Hinsicht inspirierenden Beratertag zurück und bedanken uns bei den mitwirkenden Multiplikator/inn/en, den internationalen Gästen und Projektpartnern, sowie Ihnen als aktive Teilnehmende, die zum Gelingen des diesjährigen Beratertags beigetragen haben.

Wir freuen uns auf ein Wiedersehen im nächsten Jahr und wünschen Ihnen bis dahin weiterhin erfolgreiche Beratungen!

Herzliche Grüße

Ihre Servicestelle ProfilPASS

Brigitte Bosche, Susanne Haferburg, Goran Jordanoski und Mona Pielorz



# Tagungsablauf

- 10.30** Ankommen
- 11.00** **Eröffnung und Einführung in den Beratertag und die internationale SCOUT-Abschlusskonferenz**  
**Brigitte Bosche und Mona Pielorz** Deutsches Institut für Erwachsenenbildung
- 11.20** **Kurzvorstellung der SCOUT-Projektergebnisse**  
**Goran Jordanoski**
- Unterschiedliche Länder – unterschiedliche Herausforderungen in der ProfilPASS-Beratung**  
Moderierte Podiumsdiskussion – **Brigitte Bosche**
- Fragerunde im Plenum**
- 12.30** **Informeller Austausch**
- 13.00** Mittagspause
- 13.45** **Austauschforen**
- 15.00** Pause
- 15.15** **Austauschforen**
- 17.00** Ende des Beratertages
- Moderation** **Brigitte Bosche und Mona Pielorz**  
Wissenschaftliche Mitarbeiterinnen am DIE, Servicestelle ProfilPASS



## Austauschforen

### Forum 1: Mit dem ProfilPASS für junge Menschen in den Unterricht

#### Nils Grützner

ProfilPASS-Multiplikator

Ein Coaching im 45 Minutentakt? Der Einsatz des ProfilPASS für junge Menschen an Schulen stellt alle beteiligten Akteure vor besondere Herausforderungen. Dabei benötigt die vertiefte Berufsorientierung nicht nur eine veränderte Haltung aller daran Beteiligten, sondern auch eine spezifische Verankerung in das Schulsystem und deren Strukturen.

Wie setze ich als Berater/in den ProfilPASS für junge Menschen im Unterricht ein? In diesem Austauschforum wird unter anderem über den Interessenskonflikten zwischen Lehrkraft und Beratendem diskutiert und es werden Lösungsansätze dazu erarbeitet. Die Chance und vielschichtige Aufgabe, durch die Beratung den persönlichen Entwicklungsprozess der Jugendlichen zu begleiten, wird dabei in den Mittelpunkt gestellt.

### Forum 2: Wie werde ich ein/e erfolgreiche/r Berater/in? Impulse für selbständige Berater/innen

#### Brigitte Kräußling ProfilPASS Multiplikatorin

Wer sich für eine Weiterbildung als ProfilPASS-Berater/in entschieden hat, der hat schon eine ungefähre oder auch genaue Vorstellung mit welchen Zielgruppen man zusammenarbeiten oder in welchen Kontexten der ProfilPASS eingesetzt werden kann.

Manche Beratende sind selbständige Unternehmer/innen, andere sind in Projekten involviert oder arbeiten in unterschiedlichen Kontexten innerhalb einer Bildungsinstitution. Für Alle stellt sich oft die Frage der Positionierung am Markt.

Wer ist meine Zielgruppe? Welche Formate möchte ich anbieten? Wo und wie vermarkte ich den ProfilPASS? Wie gehe ich dabei vor? Welchen Preis kann ich verlangen und möchte ich unbedingt erhalten?

In diesem Austauschforum erhalten Sie Impulse, um ihre Positionierung neu zu überdenken, zu optimieren und haben die Möglichkeit sich zu vernetzen.



### Forum 3: Werte in der beruflichen (Neu-)Orientierung

#### Johannes Rehner

ProfilPASS-Multiplikator

Das Forum geht von der Annahme aus, dass Werte menschliches Handeln wesentlich beeinflussen. Dies schließt auch Entscheidungen, die Menschen in ihrer beruflichen (Neu-)Orientierung treffen, ein.

Welche Erfahrungen machen wir in der Beratungspraxis in den Begegnungen mit unseren Kundinnen und Kunden hinsichtlich dieser Annahme? Welche Übungen können helfen, um sich seiner unbewussten/verdeckten Wertevorstellungen bewußt zu werden? Welche Chancen können aus dieser Bewusstmachung für die Menschen erwachsen, die sich in einer beruflichen (Neu-)Orientierung befinden?

In diesem Forum wollen wir uns in einem Wechsel von Erfahrungsaustausch, Anwendung von Übungen und Impulsen für die Beratungspraxis diesem Thema widmen.

### Forum 4: Wunderwelt Gehirn

#### Renate Söffing

ProfilPASS-Multiplikatorin

Die rechte Gehirnhälfte ist für Kreativität zuständig und die linke für analytisches Denken? Und daraus lassen sich dann die Lerntypen ableiten? So einfach ist es leider nicht. Wie aber funktioniert unser Gehirn wirklich und welche Erkenntnisse der Neurowissenschaften sind hilfreich für Beratende?

Die ProfilPASS-Beraterin und -Multiplikatorin Renate Söffing wird in diesem Workshop Aspekte der Neurowissenschaften ansprechen, die für die Beratungsarbeit mit unterschiedlichen Zielgruppen relevant sind. Nach einem groben Überblick über die Funktionen des Gehirns wird es um die Anwendung aktueller Forschungsergebnisse gehen: Welche Hirn-Areale sind bei welchen Ereignissen beteiligt? Welche Ansatzpunkte für Beratung bzw. Veränderung gibt es? Anhand von Beispielen aus der Beratung Erwachsener und Jugendlicher werden Aspekte der Entwicklung bzw. Reifung angesprochen.

Gemeinsam wollen wir ausloten, welche Methoden in welchen Beratungssituationen an welchen Stellen im Beratungsprozess hilfreich sein können, um die Bedürfnisse der Ratsuchenden angemessen zu beantworten.



# Berichte aus den Austauschforen

## Forum 1: Mit dem ProfilPASS für junge Menschen in den Unterricht

### Ansprechpartner

Nils Grützner

E-Mail: [ngruetzner@lpm.uni-sb.de](mailto:ngruetzner@lpm.uni-sb.de)

Nils Grützner zeigte in seinem Austauschforum am Beispiel des Saarlandes, wie sich der ProfilPASS für junge Menschen in den Unterricht integrieren lässt. Die berufliche Orientierung junger Menschen hat in den Richtlinien der Kultusministerkonferenz Einzug gehalten und stellt alle Beteiligten vor neue Herausforderungen. Dies betrifft alle weiterführenden Schulformen. Im Saarland liegt der Fokus auf der Kompetenzfeststellung, die mit Hilfe des ProfilPASS für junge Menschen die Berufswahl erleichtern soll. Die Beratung im Klassenverband, als geschützten Raum, bietet für die meisten Schüler/innen eine gute Gelegenheit sich selbst zu reflektieren und mit der eigenen Lernbiografie auseinanderzusetzen.



Die Anschlussfähigkeit der erarbeiteten Kompetenzen lässt sich mit den Ergebnissen der beruflichen Orientierung, der Nachbetrachtung eines Schülerpraktikums, Vorbereitung auf ein Bewerbungsgespräch oder die Suche nach einem Ausbildungsplatz kombinieren. Die Rolle des Lehrers bzw. externen Beraters wurde ebenfalls beleuchtet. Die Möglichkeit die Beratung außerhalb des regulären Unterrichts im Rahmen einer Arbeitsgruppe oder eines Nachmittagsangebotes durchzuführen wurde als eine interessante Angebotsalternative angesprochen.

Dokumentation ProfilPASS-Beratertag 2019 in Köln





## Forum 2: Wie werde ich ein/e erfolgreiche/r Berater/in? Impulse für selbständige Berater/innen

### Ansprechpartnerin

Brigitte Kräußling

E-Mail: kontakt@brigittekraeussling.de

Brigitte Kräußling ist Multiplikatorin, seit 40 Jahren selbständige Unternehmerin und Existenzgründungsberaterin. Im Focus des Vortrages stand die Reflexion mit dem Kanban-Board und anderen Coachingtools. Das Kanbanboard ist ein Tool mit dem in einem strukturierten Prozess der Kundennutzen, die Vermarktungsstrategie und die Kommunikationskanäle überdacht und im Detail für Einzelprojekte oder die Unternehmensstrategie erarbeitet werden können.

Gleichzeitig kann aber auch das eigene Beraterprofil auf den Prüfstand gestellt werden, um so ein stimmiges Matching zwischen Angebot und Bedarf zu ermitteln und ein kundenzentriertes und attraktives Angebotsportfolio zu entwickeln.



Neben Werbekanälen ging es auch um die Persönlichkeit und die Ziele des Beraters oder Coaches, der für sich einen Businessplan erstellen sollte, in dem dann die Ergebnisse der Arbeit mit dem Kanbanboard genutzt werden können. Ein Businessplan ist keine einmalige Sache, sondern dieser sollte immer mal wieder an die Marktlage oder persönliche Situation angepasst werden.



Ein weiterer Impuls zu Webseitengestaltung, Suchmaschinenoptimierung und Nutzung von Social- Media, Kanälen rundete den Vortrag ab. Wer Interesse hat, kann sich gerne melden und an einem Onlinekurs zum Thema teilnehmen.

### **Forum 3: Werte in der beruflichen (Neu-)Orientierung**

#### **Ansprechpartner**

Johannes Rehner

E-Mail: [rehner@bonner-karrierewerkstatt.de](mailto:rehner@bonner-karrierewerkstatt.de)

Das Forum ging von der Annahme aus, dass Werte menschliches Handeln wesentlich beeinflussen und damit auch in der beruflichen (Neu-)Orientierung eine Bedeutung haben. Unbewusst oder bewusst sind Menschen von Grundüberzeugungen geleitet, von dem, was ihnen persönlich besonders wertvoll, wichtig, kostbar und schätzenswert ist.



In einem ersten Austausch sind wir den Fragen nachgegangen, wann und wie Werte in unserer Beratungspraxis Thema sind und welche Widerstände, Ängste und Vorbehalte bei unseren Kund/inn/en möglicherweise vorkommen. Dann haben wir mit zwei Übungen auf der Grundlage unserer Biographie versucht, unsere persönlichen Werte transparent zu machen. Darauf aufbauen haben wir in einem weiteren Austausch weitere Übungen gesammelt, die

Dokumentation ProfilPASS-Beratertag 2019 in Köln



sich in unserer Beratungspraxis bereits bewährt haben, um sich mit den persönlichen Werten auseinanderzusetzen. Abschließend haben wir nach den Chancen gefragt, die sich für die Menschen, die sich beruflich (neu) orientieren, aus der Beschäftigung mit ihren Werten ergeben.

Ziel des Forums war es, uns darin zu bestärken oder aufgeschlossener zu machen, Werte in unserer Beratungspraxis zu thematisieren.

## **Forum 4: Wunderwelt Gehirn**

### **Ansprechpartnerin**

Renate Söffing

E-Mail: [textundtrainingplus@t-online.de](mailto:textundtrainingplus@t-online.de)

Der Workshop beschäftigte sich mit der Frage, wie die Erkenntnisse der Gehirnforschung ProfilPASS-Berater und -Beraterinnen bei ihrer Arbeit unterstützen können. Ausgewählt wurden einige zentrale Aspekte unserer Beratung (z.B. Wahrnehmung, das Humanistische Menschenbild und der Konstruktivismus). Welche Wirkung hat unsere Wahrnehmung auf unsere Selbstwahrnehmung, die Wahrnehmung unserer Klienten und Klientinnen und damit auf unsere Arbeit?



Dokumentation ProfilPASS-Beratertag 2019 in Köln



Es wurde gezeigt, dass unsere Wahrnehmung immer nur einen Ausschnitt dessen abbildet, was uns als ‚Realität‘ umgibt, und dass dieser Wahrnehmungsinhalt auch stark bestimmt wird durch unsere Interpretation. Diese Interpretation wiederum wird bestimmt unser Gesamtsystem, das sich – nach dem Modell von Gerhard Roth aus sechs unterschiedlichen psychoneuralen Systemen, die zu unterschiedlichen Phasen in unserer Entwicklung aufgebaut werden, dem:

- Stressverarbeitungssystem,
- Internen Beruhigungssystem,
- Bindungs- und Empathiesystem,
- Internen Bewertungssystem,
- Impulshemmungssystem sowie dem
- Realitätssinn und dem Risikowahrnehmungssystem.

Die Entstehung einiger dieser Systeme liegt bereits im vorgeburtlichen Stadium.

Während des Workshops wurde in einer Life-Demonstration mit einer echten (gespielten) Klientin der Ablauf einer ProfilPASS-Beratung mit Hilfe der Time-Line-Methode vorgestellt.

Fall: Eine junge Studentin hat nach Abschluss ihres Studiums Schwierigkeiten, einen guten Berufseinstieg zu finden. Mit der Time-Line-Methode ging die Beraterin in die Kindheit und Jugend der Klientin zurück. Gefragt wurde nach Höhen und Tiefen, ersten Erfolgen, besonderen Vorlieben und anderen Lebensereignissen.

Nach der Ankunft im HEUTE richteten sich die Fragen auf die Zukunft, wo sieht sich die Klientin in zwei Jahren, wie und wo möchte sie leben, wie wird ihr Alltag aussehen, welchem Beruf wird sie nachgehen usw. So konkret wie möglich wurde eine „Zukunftsvision“ entwickelt, untermauert von positiven Bildern und Gefühlen im Blick auf diese Aussicht.

Damit wird der klassische Dreischritt der systemischen Beratung – Vergangenheit – Gegenwart – Zukunft aufgegriffen und in den ProfilPASS-Beratungsprozess einbezogen.

Zum Schluss wurden Ressourcen aus der Vergangenheit für die Bewältigung der nächsten Schritte in die geplante Zukunft geholt und als „Schätze“ aus dem eigenen Leben für die Bewältigung der kommenden Hürden sichtbar gemacht.

